

SPIEL DER WOCHE VFB OBERESSLINGEN/ZELL - SG EINTRACHT SIRNAU (SO., 15 UHR)

Arroganz ablegen und Kampf annehmen

Der spielstarke VfB Oberesslingen/Zell will den Relegationsplatz zwei verteidigen und zurück in die Bezirksliga

Esslingen – „Oben spielt man, unten kämpft man“, sagt Avdo Smajic, Trainer des Zweiten VfB Oberesslingen/Zell, vor der Partie morgen (15 Uhr) gegen die SG Eintracht Sirnau. Für die Kreisliga-A-Teams geht es im Stadtderby um wichtige Punkte: Sirnau braucht noch drei Zähler für den sicheren Klassenverbleib und der VfBO will den Relegationsplatz zwei nicht mehr hergeben.

VON STEFANIE GAUCH-DÖRRE

Im Hinspiel hatte Oberesslingen/Zell mehr vom Spiel, unterlag aber am Ende mit 1:2. „In Sirnau hat unsere Einstellung nicht gestimmt. Wir haben den Gegner zu leicht genommen. Diese Arroganz müssen wir ablegen, den Kampf annehmen und die Ärmel für die letzten fünf Spiele hochkrempeln“, fordert Smajic. So wie zuletzt beim 1:0-Sieg beim FV Plochingen. „Wir müssen arbeiten. Es ist nicht alles spielerisch zu lösen“, betont der Coach. Sein Gegenüber Martin Holzki setzt auf die Defensive: „Unser Ziel ist es, hinten gut zu stehen und dann unsere Kontermöglichkeiten zu nutzen.“ Dabei liege das Augenmerk auf Standards. So gelangen auch im Hinspiel die beiden Treffer: Freistoß und Eckball gingen voraus. „Oberesslingen/Zell ist sehr spielstark. Aber wir sehen gegen die Teams, die oben stehen, tendenziell



Alfonso Imperiale (links) und der VfB Oberesslingen/Zell setzen gegen die SG Eintracht Sirnau auf ein geduldiges Spiel. An der spielerischen Qualität des VfBO zweifelt keiner. Archivfoto: Rudel

besser aus als gegen die vermeintlich schwächeren“, ist Holzki zuversichtlich. Verzichtet muss der Trainer allerdings auf die beiden Außenverteidiger Oliver Wamsler (Knieprobleme) und Andreas Lehner (privat verhindert). Zudem fallen Stürmer Luca Gallo und Axel Heinrich (beide privat verhindert) aus. Beim VfBO kann Smajic aus dem Vollen schöpfen. Der Coach fordert eine effektive und nicht nur schöne Spielweise. Im Training legte er ein Augenmerk auf die Geduld. „Wir müssen warten, bis sich Chancen ergeben und konzentriert auf Lücken warten. Spielerisch haben wir die Qualität“, sagt Smajic, der mit dem Team zurück in die Bezirksliga will. „Das es so schwer werden würde, habe ich nicht erwartet“, gibt der Trainer zu und ergänzt: „Wir haben durch eigene Unachtsamkeiten die anderen Mannschaften herankommen lassen. Da standen wir uns selbst im Weg.“ Der drittplatzierte TSV Wolfschlagen hat nur drei Zähler weniger und lauert auf einen weiteren Ausrutscher des VfBO. Dem Spitzenreiter TSV Denkendorf ist die Meisterschaft mit 15 Punkten Vorsprung und fünf ausstehenden Spielen nur noch theoretisch zu nehmen. „Wir wissen, um was es geht und wollen uns den zweiten Platz nicht mehr nehmen lassen“, betont Smajic. Auf diesem steht Oberesslingen/Zell seit dem 16. Spieltag.

Sechs Titel für den Radsportkreis

Erlenbach (rs) – Die Kunstradsporthler des Radsportkreises Esslingen haben bei der Bezirksmeisterschaft der Schüler erneut überzeugt und sechs Meistertitel und vordere Platzierungen eingefahren. Mit fünf Meistertiteln war der RKV Denkendorf der erfolgreichste Kreisverein. Einen Titel sicherte sich der RV Bonlanden. Im 1er Kunstrad Schüler U 15 wurde Justus Heistrath vom RV Bonlanden überlegen Bezirksmeister. Platz drei ging an Alexander Weber (RSV Wendlingen). Melia Niedermayer vom RKV Denkendorf sicherte sich im 1er Kunstrad Schülerinnen U 13 den Meistertitel. Die Plätze drei und fünf gingen an Oliva Heistrath (RV Bonlanden) und Lena Leutgeb (RKV Denkendorf). Das Denkendorfer Duo Selina und Leonie Drews war im 2er Kunstrad Schülerinnen U 15 nicht zu schlagen. Den Vizemeistertitel sicherten sich Tamara Böppele und Stella Rith vom RV Bonlanden. Im 1er Kunstrad Schüler U 11 belegte der Wendlinger Raphael Heinz den fünften Platz. Platz vier belegten die Wendlingerinnen Linea Härtel und Johanna Koch. Einen erneut spannenden Zweikampf lieferten sich im 1er Kunstrad Schüler U 11 die Denkendorferin Nelia Hägele und Malina Patzelt aus Wendlingen. Die Denkendorferin präsentierte eine nahezu fehlerfreie Kür. Malina Patzelt zeigte in ihrer Darbietung Nerven und landete auf dem dritten Podestplatz. Nelia Hägele wurde mit dem Meistertitel belohnt.

Denkendorf hat die Nase vorne

Bezirksmeisterinnen im 4er Kunstrad Schüler U 15 wurden die Denkendorferinnen Marie Ament, Tamar Richter, Leonie Weber und Julia Wörner. Auch im 4er Einrad Schüler U 15 hatte Denkendorf die Nase vorn. Leonie Weber, Julia Wörner, Klara Bayer und Cara Bruchmann wurden mit großem Abstand vor Stuttgart neue Bezirksmeisterinnen. Der dritte Podestplatz ging an die zweite Mannschaft aus Denkendorf (Hannah Leutgeb, Sarah Pudimat, Antonia Wetzel und Eva Obergörker) gefolgt von Oberesslingen I (Emely Pukall, Franka Stahl, Ella Engelhardt, Nora Dräger) und Oberesslingen II mit Katja-Luna Demuth, Meret Eichhorn, Anett und Katrin Horlacher. Ruben Geyer rundete mit seinem Bezirksmeistertitel im 1er Kunstrad Schüler U 15 das starke Gesamtergebnis für den RKV Denkendorf ab.

SCHLAG AUF SCHLAG

Wolfgang Schmidt von der LG Esslingen/Turnerschaft belegte bei den Bahneröffnungs-Wettbewerben in Stuttgart über 1500 Meter in 4:48:76 Minuten den dritten Platz bei den Aktiven und erreichte damit die Qualifikations-Leistung für die deutschen Senioren-Meisterschaften in der Altersklasse M 50.

SPORT-DIREKT

Hannes Kern	07 11/9310-212
Andreas Müller	07 11/9310-214
Sigor Paesler	07 11/9310-457
Fax:	07 11/3 16 91 24
E-Mail:	sport@ez-online.de

TIPPS UND TRENDS FUSSBALL

Köngen und Deizisau wollen überraschen

Die Landesligisten treten gegen das Topduo Weilheim und Heiningen an – TSG Esslingen setzt im Abstiegskampf auf Leidenschaft



Köngens Defensivspieler Kevin Kaiser fehlt studienbedingt. Archivfoto: Rudel

Esslingen (sdö) – In der Fußball-Landesliga bleibt der Kampf um den Klassenverbleib spannend. Die abstiegsgefährdeten Teams sind eng beieinander. Der TSV Köngen und der TSV Deizisau müssen gegen Spitzenteams ran, rechnen sich aber durchaus Chancen aus. Bezirksligist TSV Berkheim will gegen den VfL Kirchheim an die zuletzt gezeigte Leistung anknüpfen.

LANDESLIGA

Der TSV Köngen will auch gegen den Zweiten TSV Weilheim die Erfolgsserie nicht reißen lassen. Zuletzt siegen die Köngener vier Mal in Folge und kletterten aus der Abstiegszone auf Rang neun. „Die Weilheimer sind individuell sehr stark besetzt. Aber wir haben ein Heimspiel und wollen unsere kleine Chance nutzen“, betont Köngens Trainer Ralf Rueff, der auf eine Überraschung hofft. „Im Hinspiel haben wir mit 1:0 gewonnen. Das war eine kleine Sensation. Es wird wichtig sein, dass wir von Anfang an konzentriert agieren. Wir dürfen uns keine Schwächephase leisten.“ Köngen setzt auf ein schnelles Umschaltspiel. „Unsere Möglichkeiten müssen wir eiskalt nutzen. Denn sehr viele wird es nicht geben“, mahnt Rueff, der auf Kevin Kaiser (studienbedingt) und voraussichtlich

auf Migel Horeth (Oberschenkelzerrung) sowie Rafael Horeth (Muskel-faserriss) verzichten muss.

„Das leichteste Auswärtsspiel, das es gibt“, sagt Thomas Stiehl vor der Partie des TSV Deizisau beim Spitzenreiter 1. FC Heiningen. Deizisau-Spielertrainer betont: „Wir haben nichts zu verlieren.“ Zuletzt sammelten die Deizisauer Selbstvertrauen, holten aus drei Spielen sieben Punkte und stehen derzeit auf dem ersten Nicht-abstiegsplatz. „Trotz der Stärke der Heinger sind wir nicht chancenlos. Mit der richtigen Einstellung und großem Engagement können wir für eine Überraschung sorgen“, erklärt Stiehl und hat eine Floskel parat: „Auch dieses Spiel fängt bei 0:0 an. Je länger wir kein Gegentor bekommen, desto nervöser könnten die Heinger werden.“ Deizisau muss auf Marcel Mädler (privat verhindert) verzichten. Zudem wird Christof Seifried wegen einer Verletzung am Knöchel in dieser Saison nicht mehr zum Einsatz kommen.

BEZIRKSLIGA

Der TSV Berkheim empfängt den Drittletzten VfL Kirchheim. „Die Kirchheimer spielen um den Klassenverbleib und werden sicher alles geben“, sagt Berkheims Trainer Florian Müller und ergänzt: „Aber wir brau-

chen auch noch Punkte, um sicher nichts mehr mit dem Abstieg zu tun zu haben.“ Mit zwei Siegen in Folge sammelten die Berkheimer zuletzt Selbstvertrauen. „An diese Leistung wollen wir anknüpfen“, betont Müller, der die Mannschaft lobt: „Wir haben zahlreiche Ausfälle, aber die verbleibenden Spieler fangen das gut auf. Die, die da sind, machen einen sehr guten Job.“

KREISLIGA A

Die abstiegsbedrohte TSG Esslingen empfängt den Sechsten TV Hochdorf. Zuletzt sammelten die Esslinger beim 4:1-Sieg bei der SG Eintracht Sirnau Selbstvertrauen. „Ich erwarte, dass die Mannschaft genauso leidenschaftlich und konzentriert wie beim Spiel in Sirnau auftritt. Uns hilft nur ein Sieg“, betont TSG-Coach Michael Lattacher. Fehlen wird Dennis Knopp (Urlaub).

KREISLIGA B, STAFFEL 1

Der achtplatzierte TSV Deizisau II empfängt den Vorletzten TSV Esslingen II und hat noch etwas gut zu machen: „Nach der 2:3-Niederlage bei der SG Eintracht Sirnau II wollen wir zurück auf die Siegerstraße. Zu vor waren wir in der Rückrunde ungeschlagen“, betont Deizisau-Spiel-

leiter Thomas Stiehl. Für die Esslinger ist es laut Konrad Niederle „ein Spiel beim Angstgegner“. Der Presswart wäre daher mit einem Punkt sehr zufrieden. „Wir haben seit gefühlten 100 Jahren nicht mehr gegen Deizisau gewonnen. Im Hinspiel haben wir zwar 1:0 geführt, dann aber noch 1:2 verloren“, erklärt Niederle. Der TSVW muss auf Stürmer D'Arcy Strohmaier (Oberschenkelzerrung) verzichten. Spielertrainer Daniel Eiselt wird nach überstandener Grippe wohl wieder dabei sein. „Das ist wichtig für uns. Er sorgt für Sicherheit in der Abwehr und schießt gefährliche Freistöße“, betont Niederle. Bei Deizisau wird Christoph Grabe urlaubsbedingt fehlen. Dass Deizisau-Trainer Jürgen Engisch um eine weitere Spielzeit verlängert hat, wurde bereits gemeldet – allerdings mit falschem Vornamen.

KREISLIGA B, STAFFEL 2

Die sechstplatzierte SV 1845 Esslingen geht ohne Druck in die Partie gegen den Letzten SV Mettingen II. „Wir wollen weiterhin neue Spieler integrieren und das ein oder andere Spielsystem ausprobieren“, sagt SV-Abteilungsleiter Wolfgang Walter, der fordert, dass die Mannschaft die verbleibenden Spiele motiviert angeht.

SPIELPLAN

FUSSBALL

Bundesliga: FC Schalke 04 – VfB Stuttgart (Sa., 15.30 Uhr).

3. Liga: Stuttgarter Kickers – Dynamo Dresden (Sa., 14 Uhr), Borussia Dortmund II – VfB Stuttgart II (So., 14 Uhr).

Landesliga: SV Bonlanden – SV Ebersbach (Fr., 15 Uhr), 1. FC Heiningen – TSV Deizisau, Sportfreunde Dorfmerkingen – 1. FC Eislingen (beide Sa., 15.30 Uhr), TSV Köngen – TSV Weilheim, TSGV Waldstetten – 1. FC Frickenhausen, TSV Buch – SC Geislingen, FC Germania Bargau – Calcio Leinfelden-Echterdingen, SG Bettringen – TSV Bad Boll (alle So., 15 Uhr).

Bezirksliga: FV 09 Nürtingen – TV Nellingen, 1. FC Rechberghausen – TSV Wendlingen, RFSV Kuchen – VfB Reichenbach, TSV RSK Esslingen – 1. FC Donzdorf, FV Neuhausen – SC Altbach, TSV Neckartaiflingen – FV Vorwärts Faurndau, 1. FC Frickenhausen II – TSVW Esslingen (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga A, Staffel 1: TSV Köngen II – TSV Denkendorf (So., 13 Uhr), VfB Oberesslingen/Zell – SG Eintracht Sirnau, TB Ruit – GFV Odyssea Esslingen, ASV Aichwald – TSV Oberboihingen, TSV Wolfschlagen – TSV Oberesslingen, TSG Esslingen – TV Hochdorf, TSV Baltmannsweiler – TV Unterboihingen (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga B, Staffel 1: VfB Oberess-

lingen/Zell II – SG Eintracht Sirnau II, TB Ruit II – SV Mettingen, SC Altbach II – ASV Aichwald II (alle So., 13 Uhr), TSV Deizisau II – TSV Wäldenbronn-Esslingen II (So., 15 Uhr).

Kreisliga B, Staffel 2: FV Neuhausen II – TSV Scharnhausen, TSV Wolfschlagen II – TSV Lichtenwald II (beide So., 13 Uhr), SV 1845 Esslingen – SV Mettingen II, TSV Harthausen – TSV Denkendorf II, TSG Esslingen II – TSV Wernau (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga B, Staffel 3: TB Neckarhausen II – TSV Wendlingen II, TSV Harthausen II – TSV Notzingen (beide So., 13 Uhr), FC Unteresslingen – TSV Wernau II, FC Nürtingen 73 – VfB Reichenbach/Fils II, SG Wernau/Nürtingen – TSV Oberboihingen II (alle So., 15 Uhr).

HANDBALL

Männer – 3. Liga: HBW Balingen-Weilstetten II – TSV Neuhausen (Sa., 19.30 Uhr).

Baden-Württemberg Oberliga: SG Lauterstein – TSV Deizisau (Sa., 19 Uhr).

Württembergliga Aufstiegsrelegation, 1. Spiel: SG Bottwartel – TV Plochingen (Sa., 20 Uhr).

Württembergische Meisterschaft, 1. Spiel: TSV Schmiden – TSV Wolfschlagen (Sa., 19.30 Uhr).

Frauen – Baden-Württemberg Ober-

liga: TV Brombach – HC Wernau, HSG Mannheim – HSG Deizisau/Denkendorf, TV Nellingen II – TS Ottersweier (alle Sa., 17 Uhr).

JUDO

Frauen – Bundesliga: KSV Esslingen – JSV Speyer (Sa., 18 Uhr/KSV-Arena).

SCHACH

Württembergische Schnell-Schachmeisterschaften: So. ab 10 Uhr, RSKN-Bürgerhaus.

TURNEN

10. Internationalere Spieth-Cup im Gerätturnen: Sa. ab 9 Uhr, So. ab 9 Uhr (Sporthalle Schillerschule in Esslingen-Berkheim).

Männer – Bundesliga: MTV Stuttgart – KTV Heidelberg (Sa., 14 Uhr/Scharrena Stuttgart).

WASSERBALL

Bundesliga, Playoff-Viertelfinale (Best of Three): SSV Esslingen – Bayer Uerdingen (Sa., 16 Uhr/Freibad des SSV Esslingen).

Playdown, 1. Runde: SpVg Laatzen – SV Cannstatt (Sa., 18 Uhr).

Familienfest beim AMC

Christian Oswald gewinnt ersten Meisterschaftslauf im Automobilslalom

Grötzingen (red) – Überraschung beim zweiten Lauf zur württembergischen Meisterschaft im ADAC-Automobilturniersport, denn Christian Oswald vom AMC Mittlerer Neckar gewann zum ersten Mal in seiner Karriere einen Meisterschaftslauf. Er übernahm damit punktgleich mit seinem Onkel Rolf Oswald, der in Grötzingen auf Platz drei landete, auch die Führung in der Gesamtwertung. Das Familienfest vervollständigte Klaus Oswald, der knapp zehn Sekunden hinter seinem Sohn auf den zweiten Rang fuhr. In der Frauenwertung triumphierte einmal mehr Jutta Karls.

Auf dem anspruchsvollen Parcours im badischen Grötzingen bei Karlsruhe legte Christian Oswald schon im ersten von drei Durchgängen den Grundstein für seinen späteren Erfolg. Mit 1:37,07 Minuten übernahm er die Führung vor Klaus Oswald, der mit seinem Golf GTI knapp drei Sekunden länger unterwegs war. Hinter Ralf Müller vom gastgebenden MSC Grötzingen und Ralf Kessler (RKV Lomersheim) hielt auch AMC-Pilot Ralf Wucherer als Fünf-

ter noch Kontakt zur Spitzengruppe. Im zweiten Durchgang konnte der Führende seinen Vorsprung weiter ausbauen, denn nach einem Fehler und damit verbundener Strafzeit fiel Klaus Oswald hinter Müller und Kessler auf Platz vier zurück. Ralf Wucherer verteidigte zunächst Platz fünf, musste sich aber bereits dem Angriff seines Teamkollegen Rolf Oswald erwehren, der nach dem ersten Lauf noch abgeschlagen auf Rang neun platziert war.

Im Finaldurchgang nahmen die Familienfeierlichkeiten im Hause Oswald dann konkrete Formen an. Christian brachte seinen dritte fehlerlose Fahrt ins Ziel und gewann nach 3:03,17 Minuten erstmals einen württembergischen Meisterschaftslauf. Klaus überwand sein Zwischenstadium, setzte sich wieder vor Ralf Müller und Ralf Kessler und belegte mit 3:13,45 Minuten den Silberrang. Auch Rolf Oswald stellte seinen Golf GTI als Dritter im Fahrerlager ab. Der amtierende deutsche Meister Marcel Drewes vom AMC Mittlerer Neckar hatte in den beiden ersten Umläufen große Anlaufschwierigkeiten, doch dann gelang dem Polo-Pi-

lotem im Finaldurchgang die absolute Tagesbestzeit. In der Endabrechnung reichte das zu Platz sechs, einen Rang vor seinem AMC-Kollegen Ralf Wucherer. Hartmut Kälberer vom MSC Deizisau zeigte eine solide Leistung auf seinem neuen Audi A6 und belegte Platz 14.

In der Frauenwertung feierte das Esslinger Team den erwarteten Doppelsieg. Die württembergische Titelverteidigerin Jutta Karls hatte nach dem ersten Durchgang noch hinter ihrer Teamkameradin Sabrina Däuble gelegen. Doch während die Nachwuchshoffnung im letzten Umlauf Nerven zeigte, steigerte sich die Wendlingerin und sicherte sich mit Gesamtrang neun den Sieg. In der württembergischen Meisterschaft bestimmt der AMC nach zwei von sieben Läufen eindeutig das Geschehen. Rolf und Christian Oswald liegen mit jeweils 35 Punkten an der Spitze. Auf dem dritten Rang folgt Marcel Drewes (28 Punkte) vor Klaus Oswald (26 Punkte), der sich den vierten Rang mit Ralf Kessler vom RKV Lomersheim teilt. Hartmut Kälberer (MSC Deizisau) liegt mit neun Punkten auf Platz zwölf.